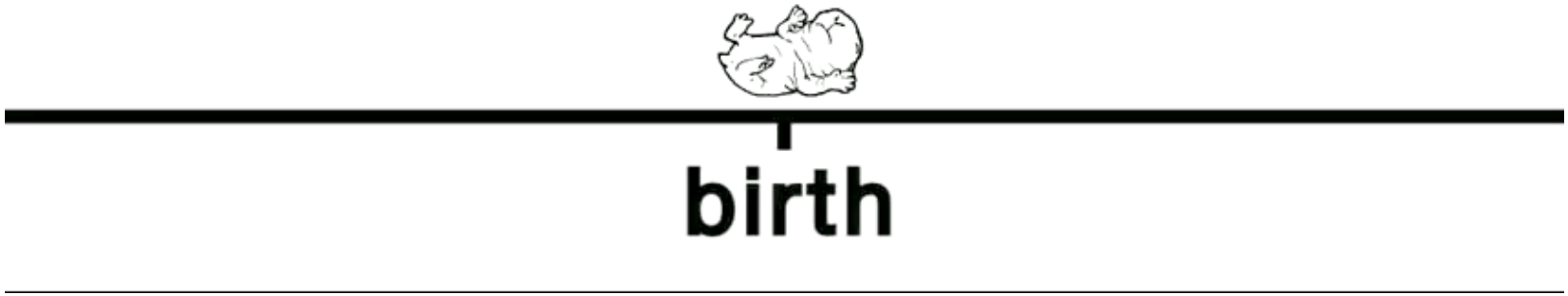
# Solidarische Postwachstumsökonomie

# Eine andere Welt jenseits des Wachstums ist möglich!

Click to edit Master subtitle style

Matthias Schmelzer
attac

# Der unmögliche Hamster

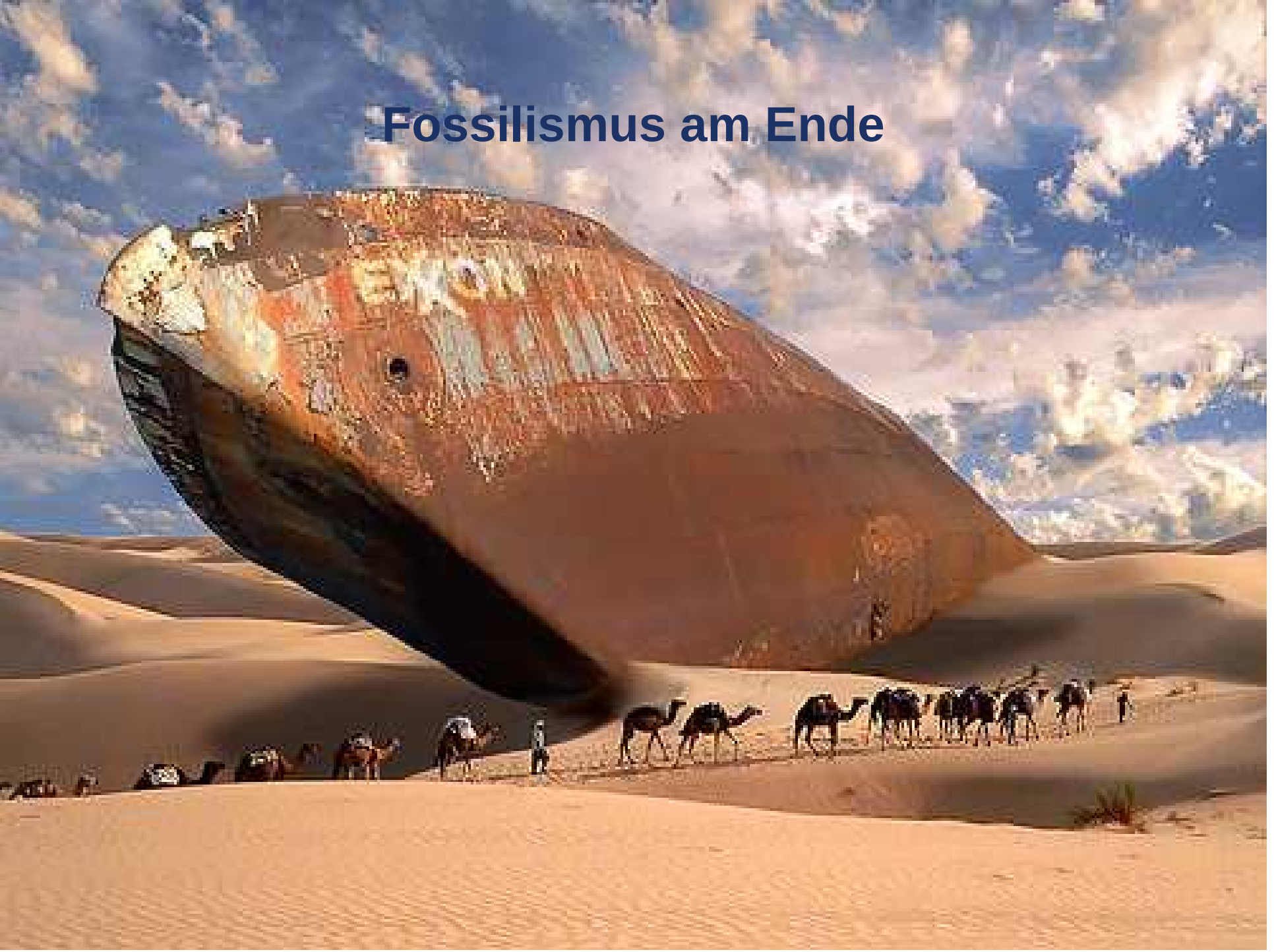


# Die Grenzen des Wachstums

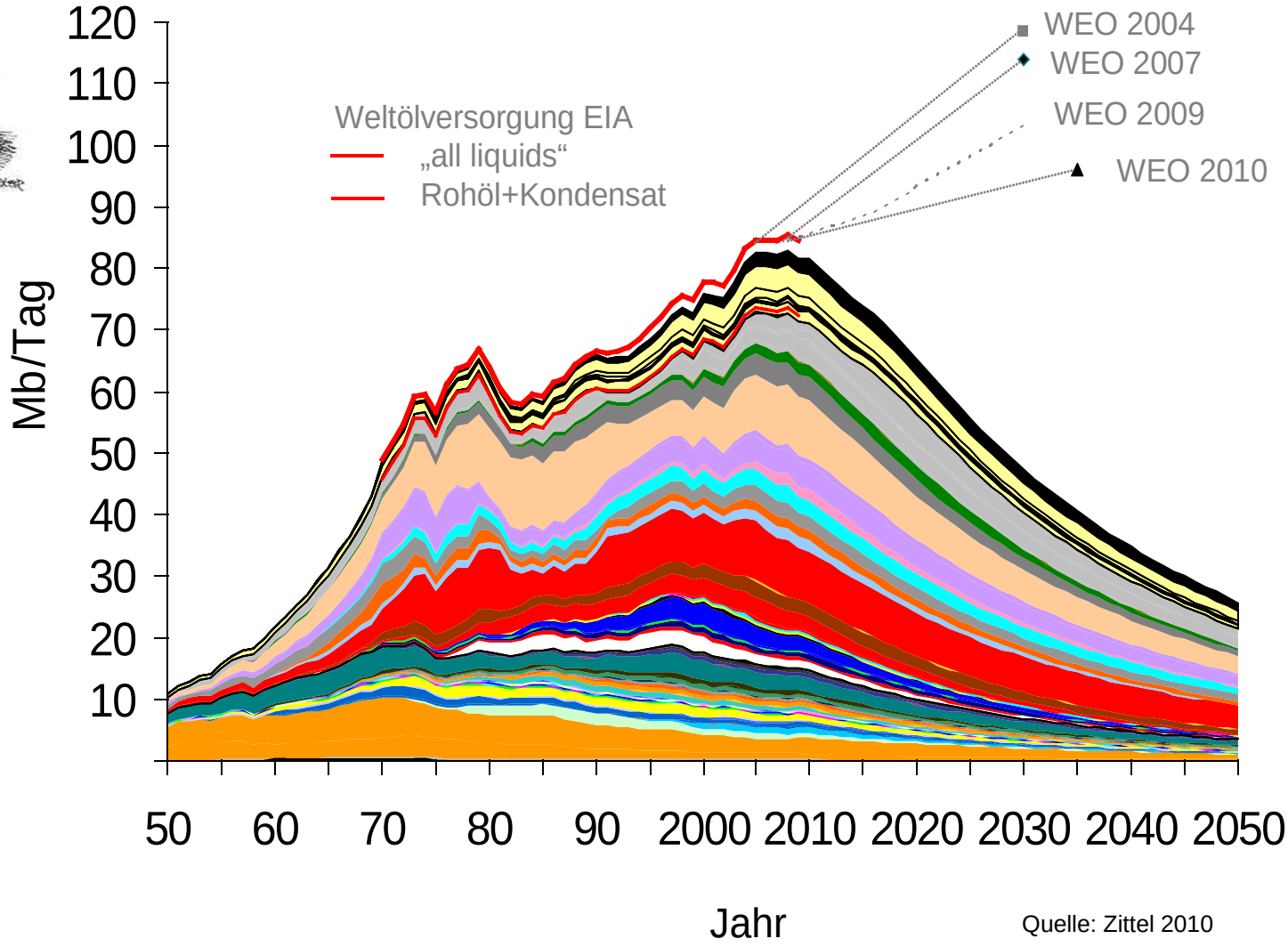
- Ökologische Grenzen und Doppelkrise des Energie-/ und Wirtschaftssystems: Input & Output, Klimakrise & Peak Oil, Peak…
- Soziale und ökonomische Grenzen: sinkende Wachstumsraten im Norden, Finanzialisierungsstrategien unsozial und instabil, Mythos des Wachstums (trickle down, Arbeitslosigkeit etc.)

attac

# Fossilismus am Ende



# Peak Oil – Fördermaximum von Erdöl




Quelle: Zittel 2010

attac

# Krise der Biosphäre / Krise des Lebens auf dem Planeten

- Indigene Bewegungen: “Zivilisationskrise”
- “Der Norden lebt auf Kosten des Südens”
- Klimaschuld und Klimagerechtigkeit
- Imperiale Lebensweise (Ulrich Brand)

attac

# Klimaschuld und Klimagerechtigkeit – das 2-Grad-Ziel

| | Anteil an Weltbevölkerung im Jahr 2010 (Schätzung) [%] | Budget 2010–2050 [Mrd. t $CO_2$] | Emissionen im Jahr 2008 (Schätzung) [Mrd. t $CO_2$] | Reichweite des Budgets bei jährlichen Emissionen wie 2008 [Jahre] |
|---|---|---|---|---|
| Deutschland | 1,2 | 9,0 | 0,91 | 10 |
| USA | 4,6 | 35 | 6,1 | 6 |
| China | 20 | 148 | 6,2 | 24 |
| Indien | 18 | 133 | 1,5 | 88 |
| Burkina Faso | 0,24 | 1,8 | 0,00062 | 2.892 |
| **Welt** | **100** | **750** | **30** | **25** |

attac

# Die Herausforderung

“Wenn das Kapital um, sagen wir zwei Prozent pro Jahr wächst, wird sich die Kapitalausstattung der Welt in 20 Jahren um die Hälfte vergrößert haben, und siebeneinhalbmal in 100 Jahren. Stellen Sie sich das einmal in Form stofflicher Dinge vor – Häuser, Transportmittel und ähnliches.” (Keynes 1930, Wirtschaftliche Möglichkeiten für unsere Enkelkinder)

Wenn die Ökonomie um 3% pro Jahr wächst (was heute gemeinhin angestrebt wird), dann bedeutet dies eine Verdopplung in nur 23 Jahren, bis 2050 eine Verdreifachung und bis 2100 eine Vervierzehnfachung des Werts der globalen Ökonomie

Wie ist es möglich (technisch, politisch, sozial, ökonomisch und kulturell), weiteres Wachstum im Norden und:

- 2-Grad-Ziel, d.h. 450 ppm CO2 bis 2050 – oder sogar 350 ppm (März 2011: 393 ppm)
- Mit den vorhandenen Ressourcen?
- Mit globaler ökologischer Gerechtigkeit?

attac

# Alternativen zum gegenwärtigen Wachstumsmodell

Alternativen werden auch bei den Eliten diskutiert

- Regenerative Energiequellen (Unterschiede zu fossilen, Transport)
- Effizienzsteigerungen (Rebound-Effekte)
- Green New Deal
- Qualitatives Wachstum ohne Energie- und Rohstoffverbrauch
- Technische Lösungen zur Reduzierung der CO2-Emission (CCS, Elektro-Autos)
- Die saubere Dienstleistungsgesellschaft (Energieintensive Dienstleistungen, Produktionsverlagerung ins Ausland)

Im Kern geht es um darum, Wachstum von den Problemen zu entkoppeln (Materialdurchsatz, CO2, fossile Ressourcen)

Entkopplung: Steigerung der Wertebene und senken des Stoffdurchsatzes

attac

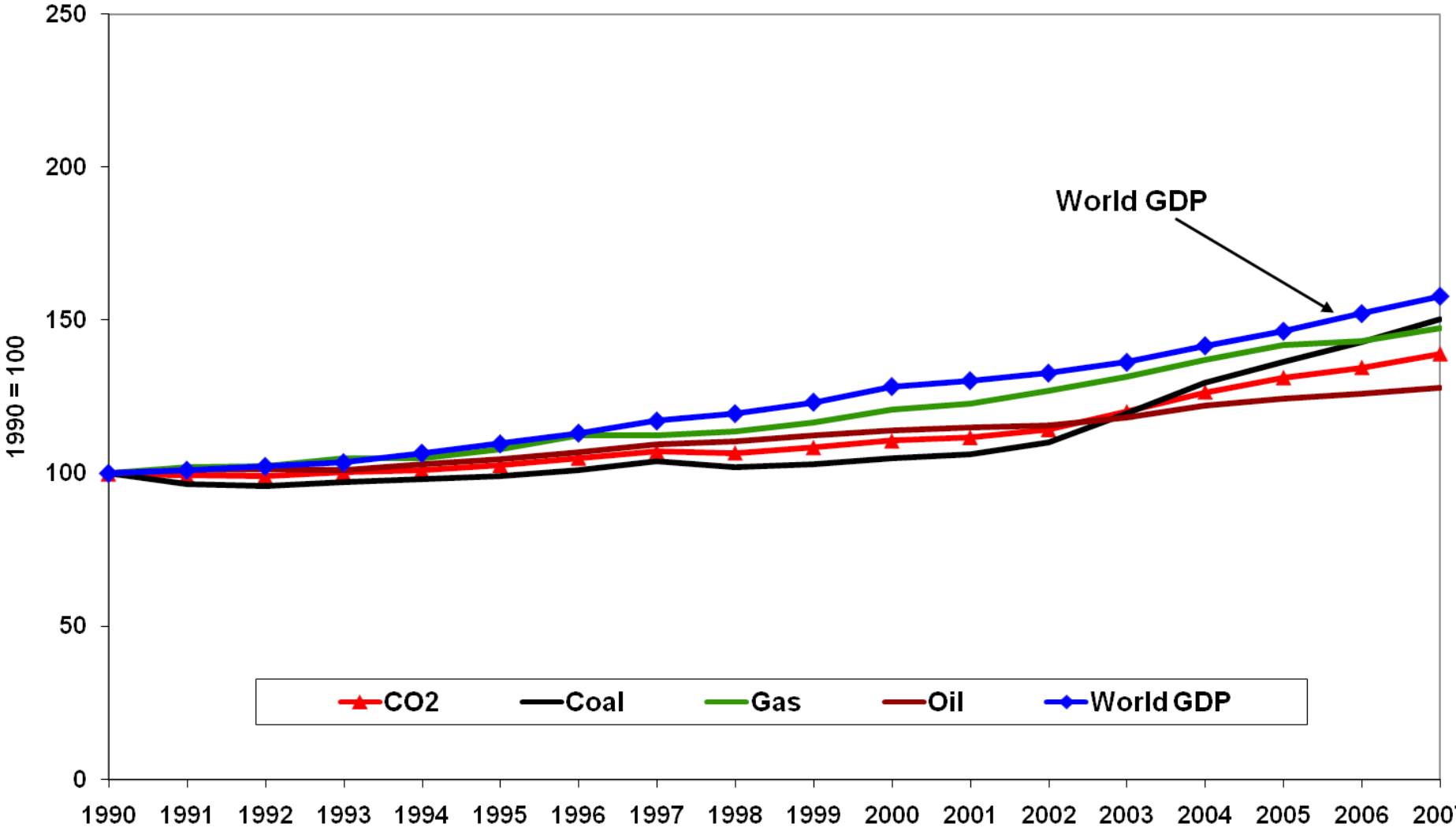
# Ökologisches und soziale Wachstum

- „Wir stehen kurz davor, die größten Wachstumspotentiale der vergangenen Jahrhunderte zu erschließen, indem wir den Schritt in die kohlenstoffarme Ökonomie vollziehen.“
  - » Center for American Progress

- »Macht keine Fehler: eine neue Weltordnung ist am entstehen. Der Wettlauf um Führerschaft hat schon begonnen. Für die Gewinner sind die Belohnungen klar: Innovationen und Investitionen in saubere Energietechnologie werden grünes Wachstum stimulieren; sie werden Arbeitsplätze schaffen; und mehr Energieunabhängigkeit und nationale Sicherheit bringen.«
  - » Josef Ackermann, 8. Dezember 2010

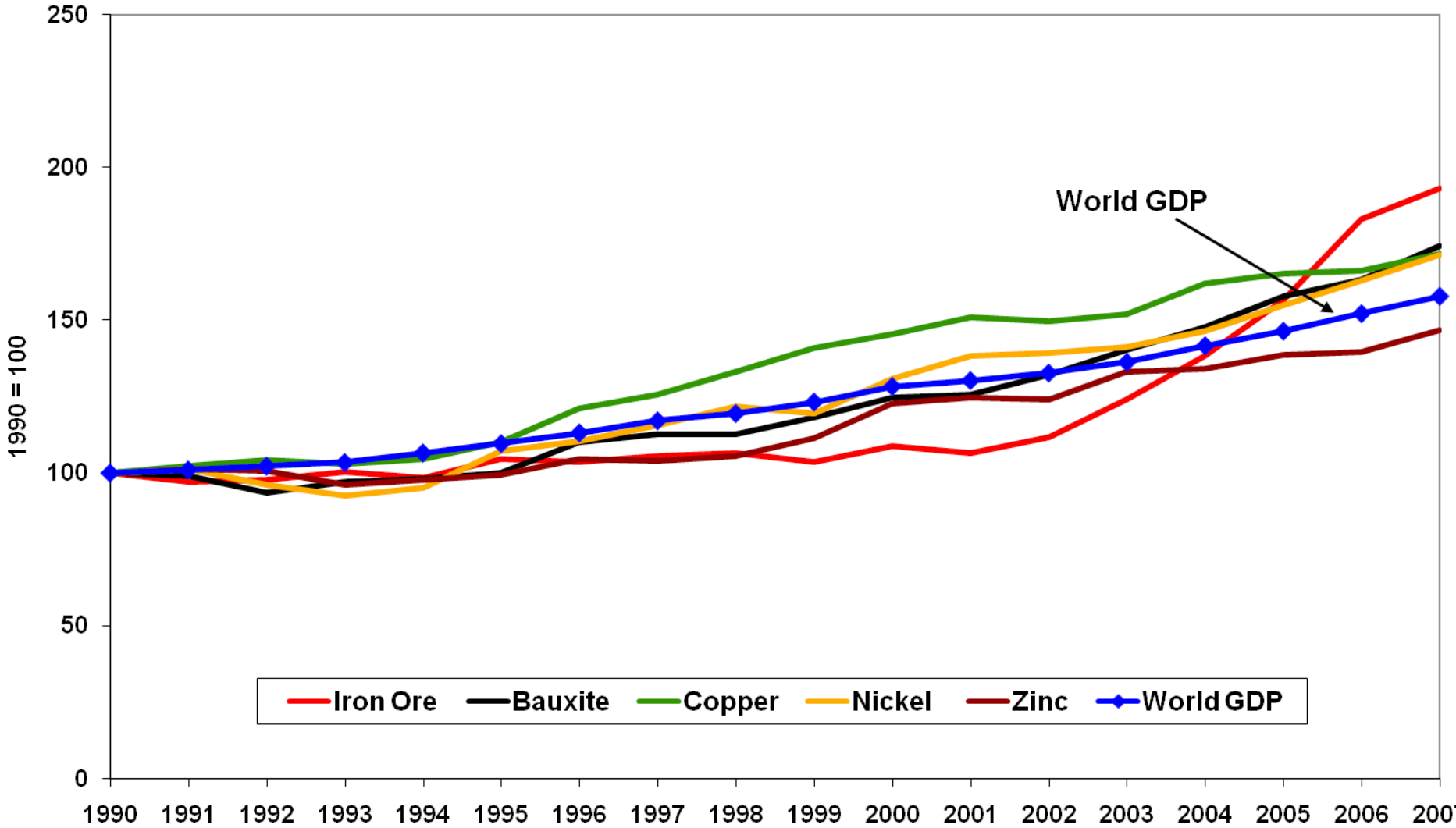
attac

# Ist eine Entkopplung möglich?




Source: *Prosperity without growth*, Tim Jackson (London, Earthscan 2009)

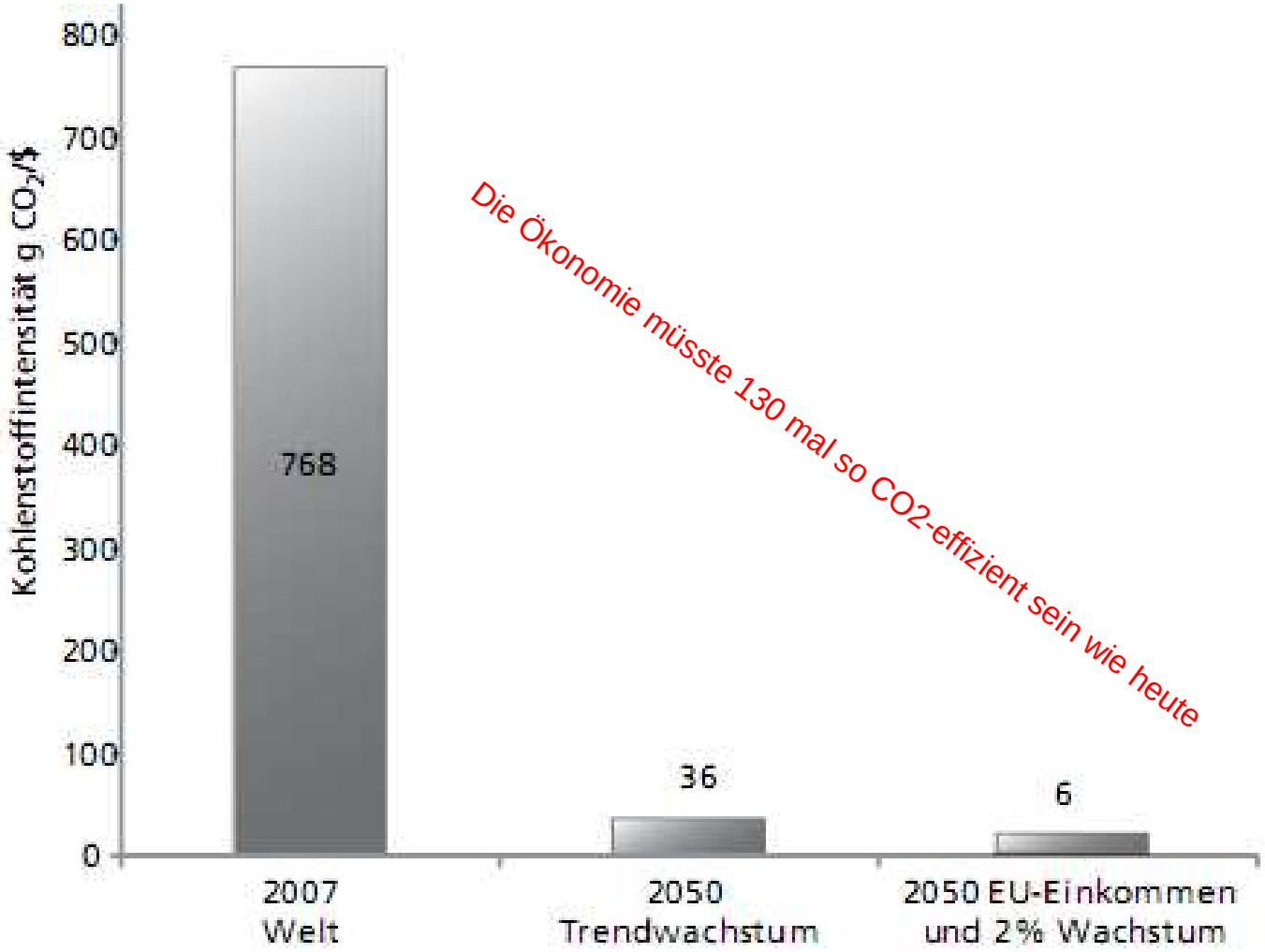
attac




Source: *Prosperity without growth*, Tim Jackson (London, Earthscan 2009)

attac

# Die Szenarien der Sustainable Development Commission



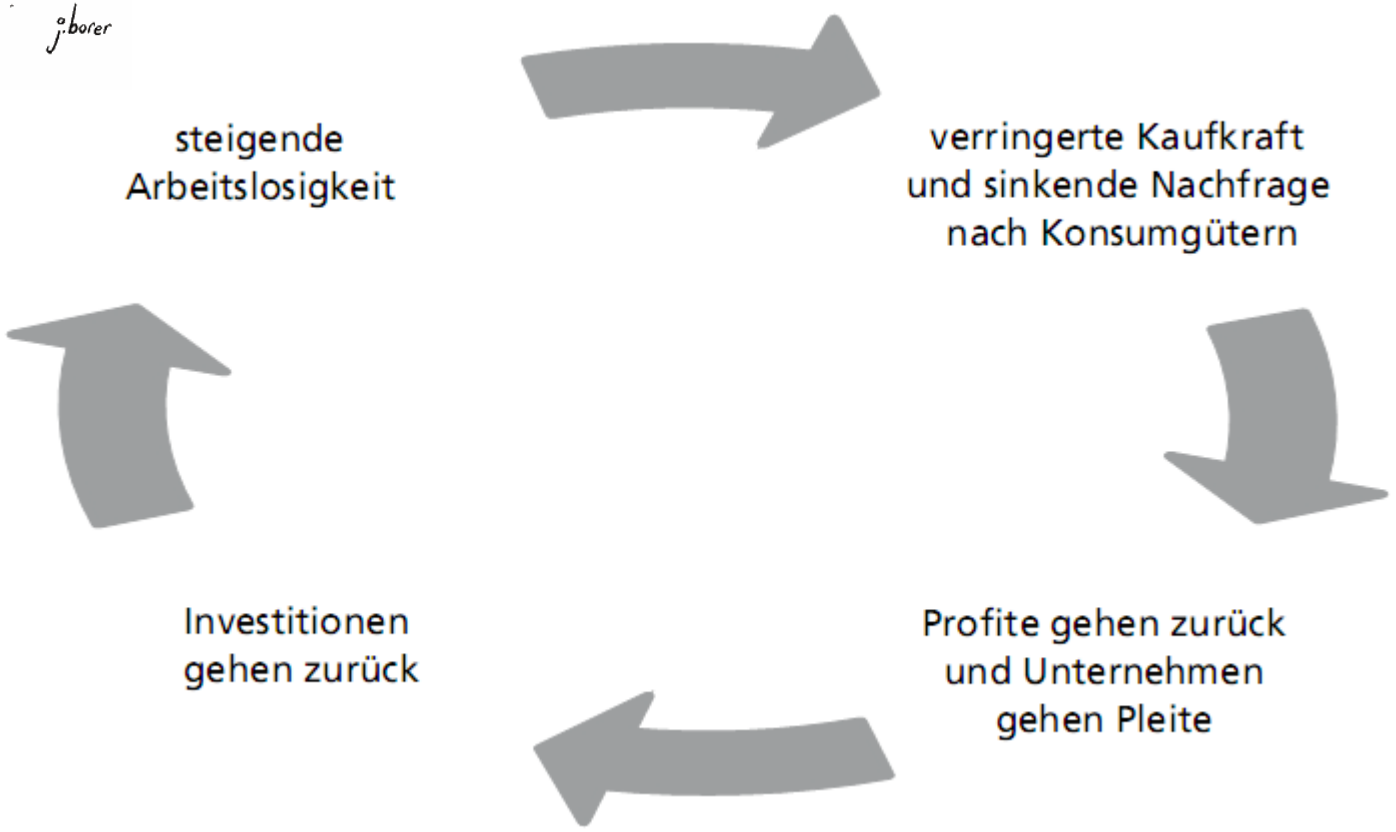

Source: *Prosperity without growth*, Tim Jackson (London, Earthscan 2009)

attac

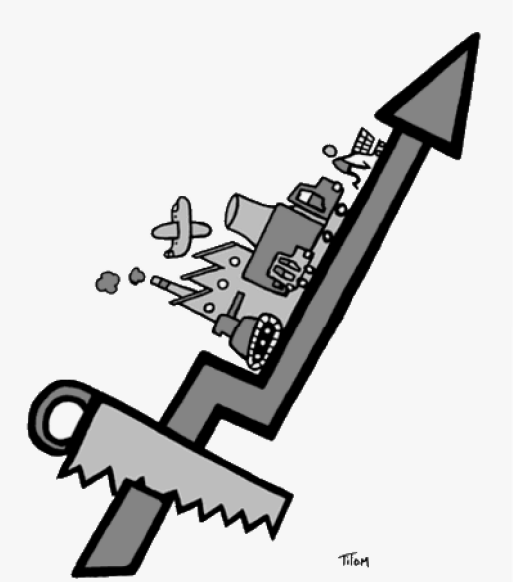
# Eine Postwachstumsökonomie ist nötig (und wird kommen)!

- Eine systematische Entkopplung wirtschaftlichen Wachstums ist zum Scheitern verurteilt – Wachstum daher nur auf Kosten der Zukunft und des Südens möglich
- Konsumgesellschaften verlieren die Ressourcenbasis für Wachstum - „Peak Everything”, Ende des Wachstums wird kommen
- Doch: Ist eine Postwachstumsökonomie möglich? Und wie?

# Ohne Wachstum = Rezessionsspirale




attac

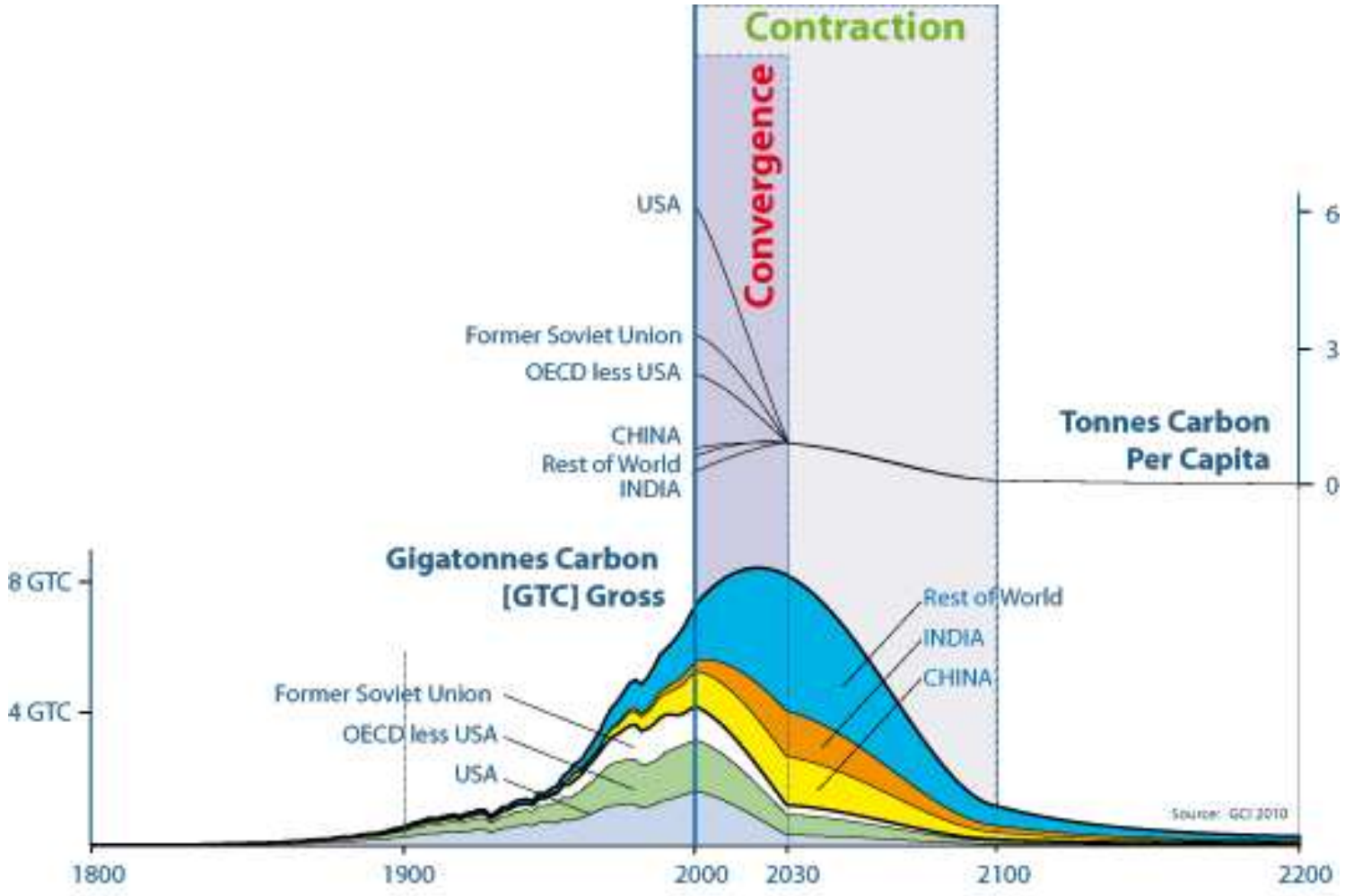


# *„Leur récession n’est pas notre décroissance!“*

Welche Wachstumskritik?

- öko-liberal
- konservativ bis neofeudalistisch
- globalisierungskritisch / antikapitalistisch; Decroissance
- Buen Vivir

# Umverteilung von Entwicklungschancen – Kontraktion und Konvergenz




This example shows regionally negotiated rates of C&C.
It is for a 450ppmv Contraction Budget, with Convergence by 2030.

attac

# Die Makroebene – Schrumpfendes BIP

“Nicht das Wachstum an sich ist problematisch, es ist nur die Frage was wächst. Ungezügeltes Wirtschaftswachstum, welches endliche fossile Ressourcen verbraucht, ist falsch. Wachsender Umweltschutz, wachsende Gesundheit, wachsender Zugang zu sauberem Trinkwasser und sauberer Energie hingegen ist wichtig und richtig.”

» Claudia Kemfert, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

**Sozial-ökologischer Umbau -> selektivem Schrumpfen**

- Schrumpfen bestimmter Wirtschaftssektoren: Atomkraft, Kohle, Rüstung, Gentechnik, industrielle Landwirtschaft, Autoindustrie, globale Logistik, Dinge, die keinen Gebrauchswert schaffen, Luxuskonsum etc.
- Wachstum bestimmter Wirtschaftssektoren: erneuerbare Energien, ökologische Landwirtschaft, solidarische und genossenschaftliche Betriebe, öffentlicher Personennah- und -fernverkehr., Bildung, soziale Infrastrukturen
- Abnahme des BIP als Ergebnis (zwei Drittel des BIP reichen!)

attac

# Fluchtlinien einer Makroökonomie des Schrumpfens

- Ambitionierte Reduktionziele festlegen (Ressourcenverbrauch, Umweltverschmutzung etc.)
- Solidarische Ökonomie, Keimzellen, Commons: Halbinseln gegen den Wachstumszwang
- Öffentliche Investitionen stärken und demokratisch kontrollieren (Bsp. Energiesektor)
- Weniger und anders Arbeiten: Teilzeit für alle, Arbeit fair teilen, über Erwerbsarbeit hinaus
- Demokratische Wirtschaftspolitik: Zwischen Steuern, Regulierungen und Verboten
- Soziale Rechte: Umverteilung, Reichtum bekämpfen, Maximaleinkommen
- Lokalisierung und Deglobalisierung

attac

# Einstiegsprojekte

- lokale Energiedemokratie
- Solidarische Landwirtschaft (CSA)
- ÖPNV öffentlich & umsonst
- Arbeitszeitverkürzung (20 Stunden)
- demokratische Investitionskontrolle
- Schließung von Steueroasen

# JENSEITS DES WACHSTUMS!?

Trotz Umwelt- und Klimakonferenzen schreitet die ökologische Zerstörung des Planeten rasant fort. Ebenso rasch wächst die Kluft zwischen Armen und Reichen sowohl innerhalb einzelner Länder als auch weltweit. Immer deutlicher wird, dass das gegenwärtige, auf permanentem Wachstum beruhende Wirtschaftsmodell nicht in der Lage ist, diese Tendenzen umzukehren, sondern vielmehr Teil des Problems ist.

*Attac* hat es sich in dieser Situation mit seinen Kooperationspartnern ur Aufgabe gemacht, besonders die Verknüpfung zwischen der soziaen und der ökologischen Dimension der Krise auszuloten und Wege aus er Wachstumsfalle zu erörtern. Wie könnte eine Postwachstumsökonoie aussehen, in der soziale Rechte, ökologische Gerechtigkeit und Gutes ben die zentralen Säulen sind? Wie müssten sich Arbeitswelt, Finanzsyshe, Geschlechterverhältnisse, soziale Sicherung und Eigentumsverhältse ändern, um aus der gegenwärtigen Sackgasse herauszufinden? Diesen anderen Fragen geht der Kongress mit über 100 ReferentInnen auf 13 en, in 13 Foren, über 40 Workshops, 12 Überblickskursen und 15 künstlen Interventionen nach.

Ökologische Gerechtigk
Soziale Rechte.
Gutes Leben.

**Kongress**
**20. - 22. Mai 20**
**TU Berlin**

**www.jenseits-des-w**

Ein Kongress von

attac

In Zusammenarbeit m

HEINRICH BÖLL STIFTU

FRIEDRICH EBERT STIFTUN

Otto Brenner Stiftung

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

## RUKTUR DES NGRESSES

### I — ANALYSE UND KRITIK

ng, 21. Mai, 9.30 – 16.00 Uhr

- enstrang 1 — **TRIEBKRÄFTE DES WACHSTUMS** (T1)
- enstrang 2 — **GRENZEN DES WACHSTUMS** (T2)
- enstrang 3 — **KRISE DER ARBEITS-GESELLSCHAFT** (T3)

### II — ALTERNATIVEN, VISIONEN, STRATEGIEN

ng, 21. Mai, 16.30 – 20.00 Uhr
ng, 22. Mai, 9.30 – 11.00 Uhr

- enstrang 4 — **WIRTSCHAFTEN JENSEITS DES WACHSTUMS** (T4)
- enstrang 5 — **GERECHTIGKEIT IN DER GLOBALISIERTEN WELT** (T5)
- enstrang 6 — **ARBEIT, TEILHABE UND DAS GUTE LEBEN** (T6)

## ZEITLICHER ABL

### FREITAG 20. MAI

| | |
|---|---|
| Ab 15.00 | Anmeldung |
| 16.00 - 17.30 | Überblickskurse |
| 18.00 - 19.30 | Auftaktreden |
| 20.00 - 21.30 | Auftaktpodium |
| 22.00 - 23.00 | Live Jazz |

### SAMSTAG 21. MA

| | |
|---|---|
| 9.30 - 11.00 | Workshops, Überblic und Foren |
| 11.30 - 13.00 | Workshops, Überblic und Foren |
| 14.30 - 16.00 | Podien |
| 16.30 - 18.00 | Workshops, Überblic und Foren |
| 18.30 - 20.00 | Podien |
| 21.00 - 22.00 | Kabarettprogramm |
| 22.00 - 23.30 | Konzert |
| ab 23.30 | Party mit DJane |

### SONNTAG 22. MA

| | |
|---|---|
| 9.30 - 11.00 | Workshops, Überblic und Foren |
| 11.30 - 14.00 | Abschlussveranstaltu |

# Danke für die Aufmerksamkeit!

www.postwachstum.net

www.jenseits-des-wachstums.de

Wir sehen uns beim Postwachstumskongress 20. bis 22. Mai 2011

attac